



▲ WARMES VOM WALDSCHAF

Die Waldschafe aus dem Mühlviertel sind kleine, zottelige Gesellen und hart im Nehmen. Dass ihre Rasse vor gut 20 Jahren nicht ausgestorben ist, verdanken sie den vereinten Kräften von regionalen Bauern und der Textilwerkstatt Haslach. Hier wird mit einer 80-jährigen Spezialmaschine nun der Waldschaf-Tweed gewebt. Der hohe Wollfettanteil lässt ihn Wind und Wetter in unverminderter Pracht problemlos trotzen. 64 Euro/Laufmeter bei www.alom.at



BAD ISCHLER BODENARBEIT

Das Gartenjahr neigt sich dem Ende zu, aber die Arbeit ist noch lange nicht getan. Bäume und Sträucher wollen nach dem Laubfall umgepflanzt, Böden gelockert und Zwiebelblumen eingesetzt werden. Damit nach einem fleißigen Gartentag der Rücken nicht schmerzt, hat die Kupfer-Kleinhaue „Phönix“ aus dem oberösterreichischen Bad Ischl einen extralangen Stiel aus Lindenholz bekommen. Um 44 Euro bei www.kupferspuren.at



GEH, SETZ DI HER DA! ▶

Es gibt tausend Gründe, warum man bei längeren Spaziergängen nicht mehr ohne die kompakten Filzkissen aus der Südtiroler Manufaktur Haunold in Innichen aufbrechen soll. Weil man sich zum Beispiel nur in Monaten, die kein „r“ im Namen tragen, in die Wiese setzen kann, ohne Verkühlungen befürchten zu müssen. Oder weil man der Oktobersonne nicht mehr wirklich trauen kann. Oder weil es langsam herbstelt. Dank Tragegriff sind sie gut zu transportieren und mit starkem Wollfilz genau der richtige Schutz, den unser Allerwertester gegen nasskalte Sitzflächen braucht. Ab 17 Euro bei www.haunold.info



VERFILZT & ZUGENÄHT

Wer schon einmal selbst gefilzt hat, weiß, wie viel Geduld es dazu braucht. Zum Glück hat Michaela Harb aus dem steirischen Leibnitz davon ganz schön viel. Sie stellt ihre Taschen in unermüdlicher Handarbeit aus regionaler Bergschaf- und feiner Merinowolle her. Um 125 Euro bei www.kunstding-mh.at.tf



NUR RASTEN, NICHT ROSTEN

TIEF VERSTECKT IM SALZKAMMERGUT LIEGT DAS ZAUBERHAFTE KOPPENTAL. VERWÖHNT WIRD MAN IN DER GLEICHNAMIGEN HÜTTE VON FAMILIE IMMERVOLL.

Dort, wo die Steiermark und Oberösterreich im Salzkammergut aufeinandertreffen, schlängelt sich entlang der Traun das Koppental. Die Möglichkeiten, die sich Naturfreunden hier bieten, sind mannigfaltig: von Wandern über Radfahren und Fliegenfischen bis zu Besichtigungen von Wasserfällen, Lawenrinnen und Tropfsteinhöhlen. Entsprechend erschöpft lässt es sich vorzüglich in der

Schutzhütte Koppental ausruhen. 2005 in traditioneller Schwalbenschwanztechnik erbaut, bietet sie nicht nur eine gemütliche Rastmöglichkeit, sondern auch steirische Köstlichkeiten aller Art. Müde Füße können sich hinter der Hütte bei Kneippbecken und Fußreflexzonenmassage entspannen. Nähere Informationen bei Familie Immervoll, Tel.: +43/664/492 44 61.